

(Fortsetzung aus dem Hauptblatte.)

immer die gewerbepolizeiliche Beschränkung, wie sie für den Beginn des Geschäftes eine besondere Genehmigung und für seinen Betrieb eine Ueberwachung einführen könnte, welche geeignet wäre, die hässlichen Auswüchse zu beschneiden.“ — Die Frage der gesetzlichen Regelung der Abzahlungsgeschäfte beschäftigt schon seit längerer Zeit die zuständigen Reichsbehörden. Die Auswüchse, welche sich bei den Abzahlungsgeschäften zeigten, entgingen der Aufmerksamkeit der verbündeten Regierungen nicht. In erster Reihe fielen die Missstände infolge der in den Abzahlungskontrakten enthaltenen Klausel auf, wonach der Käufer bis zum Termin der letzten Zahlung nur Entleiher, nicht Besitzer der ihm verkauften Waaren ist. Bereits im Januar 1889 konnte deshalb ein Regierungsvertreter in einer Sitzung der Petitionskommission des Reichstages die Erklärung abgeben, dass diese Frage der Erwägung unterliege und demnächst den Gegenstand kommissarischer Berathungen unter den beteiligten Reichsämtern bilden werde. Um diesen Berathungen eine feste Unterlage zu geben, wurde um die Mitte des Jahres 1889 an die Regierungen der Einzelstaaten ein Rundschreiben erlassen mit der Aufforderung, sich darüber zu äussern, welche schädlichen Auswüchse das Abzahlungsgeschäft gezeitigt habe und welche Mittel dagegen etwa zu ergreifen sein möchten. Die Aeusserungen gingen so frühzeitig ein, dass sie im Herbste des Jahres 1889 zusammengestellt werden konnten, um als Grundlage für die folgenden Berathungen der Reichsbehörden zu dienen. Die Erledigung anderer dringlicher Aufgaben verzögerte jedoch die Einleitung dieser Berathungen. Jedenfalls darf aber darauf gerechnet werden, dass die im Jahre 1889 bei den Einzelregierungen gehaltene Umfrage nicht fruchtlos bleiben wird.

Aus Warschau. Ein Privat-Telegramm des „Leipz. Tagebl.“ vom 26. März meldet, dass die bedeutende Engros-

Uhrenhandlung von Chwat fallirt hat und der Firmeninhaber flüchtig geworden ist. Schweizerische Firmen sind mit ca. 700000 Frank, deutsche mit ca. 300000 Mark in Mitleidenschaft gezogen.

Deutsche Reichs-Patente.

Patent-Anmeldungen.

- Nr. 10426. Kl. 83. Otto Hörenz in Radebeul-Dresden: „Hemmwerk mit Stellvorrichtung“.
- Nr. 7511. Kl. 42. Carl Manhardt in Leipzig-Volkmarisdorf: „Taschenuhr mit Vorrichtung zum Anzeigen der Geschwindigkeit von Fahrzeugen“.
- Nr. 4909. Kl. 42. Dr. phil. et jur. Geric Lolkes Jansma Van der Ploeg in Amsterdam, 81 Nassaukade, Niederlande: „Elektrische Pendeluhr“.
- Nr. 6513. Kl. 49. Alfons Löwenstein in Hamburg: „Maschine zur gleichzeitigen Herstellung eines Satzes von Fingerringen“.
- Nr. 10805. Kl. 44. Max Hesse in Braunschweig, Elmstr. 13: „Shlipsnadelbefestigung“.
- Nr. 1425. Kl. 42. John O'Neil in New York, Nr. 238 West, 15th Street, Ver. St. v. Amerika: „Instrument zum Bestimmen und Anzeigen der Längen- und Breitengrade, sowie des Schiffskurses“.
- Nr. 7378. Kl. 51. Otto Meinhardt in Gera: „Mechanisches Musikwerk“.

Frage- und Antwortkasten.

- 313. (Wiederholt.) Welcher Kitt eignet sich am besten zur Befestigung von Korallen? F. in L.
- 314. Wer liefert die besten Schablonen zum Vorzeichnen? C. W. in B.
- 315. Wegen Meinungsverschiedenheit möchte ich die Herren Kollegen freundlichst bitten, mir in folgendem Fall ihre Ansichten mitzutheilen: Wenn ein gehärtetes Stück Stahl zu wiederholten Malen stets bis zur gleichen Farbe angelassen wird, verliert es dadurch jedes Mal an Härte oder bleibt die Härte dieselbe, wie beim ersten Anlassen?

An unsere geehrten Leser. Nr. 9 unsers Journals wird die Fortsetzung des Artikels von Völling-Rostock: „Ueber die Anfertigung einer astronomischen Pendeluhr“ und eine Kunstbeilage mit den Porträts von Arnold und Earnshaw enthalten.

Stellen-Nachweis.

Für Mitglieder des Central-Verbandes und für Stellensuchende **frei**, für Nichtmitglieder 20 Pfennige die Zeile, wenn die Inserat-Aufgabe den ausdrücklichen Vermerk trägt: **für den Stellen-Nachweis.**

Gehilfen werden verlangt:

Nr. des betr. Inserats	Name	Wohnort	Datum des Eintritts
233	Ernst Meyer, Uhrmacher	Magdeburg-Sdbrg.	bald.
237	F. Dietrich, Uhrmacher	Brandenburg a. H.	bald.
238	J. Schwehr, Uhrmacher	Hagenau, Elsass	sofort.
243	Friedrich Adlung	Cönnern	sofort.
244	J. G. Schneider	Zwickau i. Sachsen	sofort.
245	C. Schmidt, Hzgl. Hoflief.	Dessau	sofort.
248	H. Rousseau	Potsdam, Canal 42	sofort.
249	W. B. 30 (Reisender)	Exp. d. Bl. in Halle a. S.	bald.
254	Otto Schulze, Uhrmacher	Teplitz, Böhmen	sofort.
255	Gebrüder Junghans	Schramberg, Württ.	bald.
256	Otto Röber, Uhrmacher	Nossen i. Sachsen	sofort.
—	U. F. P. Sackmann & Sohn	Altona-Elbe, kl. Fischerstr. 44	19. April
—	F. 32 (Reisender)	Exped. d. Bl. in Halle a. S.	bald.

Gehilfen suchen Stellung:

Nr. des betr. Inserats	Name	Adresse	Datum des Eintritts
226	G. L. 868	Herford postlagernd	sofort.
236	G. Gaedicke, Uhrmacher	Kyritz (Priegnitz)	bald.
246	C. E. Lehmann, Uhrm.	Ober-Neunkirch, Lausitz	bald.
—	Otto Süßenguth, p. Adr.		
—	Hrn. J. G. Schneider	Zwickau i. S., Marienstr. 10	1. Mai.
257	E. Gienow, Uhrmacher	Sagard a. Rügen	bald.
—	Herrn Pruseck	Danzig, gr. Wollweberg. 27	1. Mai.
—	Otto Beckmann, Uhrm.	Trachenberg	1. Mai
—	M. K. 510	postlag. Kranichfeld, Thür.	bald.

Für ein Berliner Uhren-Engros-Haus wird ein tüchtiger, gut eingeführter

Reisender

mit Prima-Referenzen bei hohem Gehalt gesucht. Adressen unter Chiffre **W. B. 30** befördert die Exped. dieses Blattes in Halle a. S. (249)

Ein durchaus zuverlässiger, solider

Uhrmachersgehilfe

findet in meinem Geschäft gute, dauernde Stellung. Meldungen mit Angabe des Alters und Zeugnissabschriften erbeten. Kost und Logis im Hause (233)

Ernst Meyer, Uhrmacher,
Magdeburg-Sdbrg.

Ein jüngerer Uhrmachersgehilfe

findet dauernde Stellung bei (237)

F. Dietrich, Uhrmacher,
Brandenburg a. H.

Retourmarke verboten.

Einen jungen (238)

Uhrmachersgehilfen

ohne Gebrechen, der anständig arbeiten kann, sucht sofort

J. Schwehr, Uhrmacher,
Hagenau, Elsass.

Patente
besorgt u. verwerthet in allen Ländern.
Ernst Liebig (Alfred Lorenz Nachf.)
das Geschäft besteht seit 1879
Berlin N. Chaussee 38, Prospective gratis

PATENTE
allen Länder besorgt
C.ROSSOWSKI Ingenieur
Assistent
früher wissenschaftlicher Hochschule Berlin.
an der Technischen Hochschule Berlin.
Berlin, Potsdamerstr. 3

Verlag von **Wilhelm Knapp** in Halle a. S.
Das elektrische Licht,
kurze Darstellung für Jedermann
von **Gottlieb Behrend**, Ingenieur in Hamburg.
Mit 18 Holzschnitten. 8. 1883. Preis 1 Mk. 20 Pf.

PATENT-BUREAU
Eduard Franke, BERLIN.
SW-Friedrichstr. 43

PATENTE besorgen
J. Brandt & G.W. Nawrocki
BERLIN, W.
78. Friedrichstrasse 78.
Aeltestes Berl. Patentbureau. Gegründet 1873